

Das TRAINEE-Programm



8. September
Toll! Das Trainee-Pr
in unserer Gemein



8. November
Das Wochen
zum Team!



15. Januar
und Konflikte-Training.
len wir uns sicherer!



27. März
-- Praxisprojekt vor
so spannend!



10. Mai
Unser Praxisprojekt v
viel dabei gelernt!



20. Juni
Geschafft! Gut dass die meisten von
uns auch weiterhin zusammenarbeiten!

ReferentInnenpool für die Evangelische Jugend Bremen

TRAINEE-Programm - Informationen und Durchführung:



Christa Schulz-Achelis

- Arbeit mit Mädchen
- Entwicklungspolitische Projekte
- Sozialdiakonische Projekte
- Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen

Tel. 0421 - 62 02 05-7 oder 62 05 07-8
schulz-achelis@kirche-bremen.de



Jens Holdorf

- Jugendpolitik
- jugendpolitische Projekte
- Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen

Tel. 0421 - 1 63 38 53
jholdorf.michaelis@kirche-bremen.de



Judith Niermann

- Arbeit mit Kindern
- Kindergottesdienst
- Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen

Tel. 0421 - 62 02 05-7 oder 62 05 07-8
j.niermann@kirche-bremen.de



Thomas Staenicke

- Arbeit mit Jungen
- Erlebnispädagogische Projekte
- Projektentwicklung
- Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen

Tel. 0421 - 69 213 79
staenicke@kirche-bremen.de



Klaus Peter Naumann

- missionarische Jugendarbeit
- Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen

Tel. 0421 - 62 02 05 -7 oder 62 05 02 -8
naumann@kirche-bremen.de

weitere AnsprechpartnerInnen im ReferentInnen-Pool für die EJHB



Simona Herz

- Spirituelle Projekte
- Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen

Tel. 0421 - 51 48 88 5
simona.herz@kirche-bremen.de



Christine Poppe

- Spirituelle Projekte
- Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen

Tel. 0421 - 20 13 92 0
poppe@kirche-bremen.de



Hans Albert Eike

- Geschäftsführung im Landesjugend-
pfarramt / forum Kirche

Tel. 0421 - 346 15 -50
eike.forum@kirche-bremen.de



Birte Lemhuis

- Arbeit mit Kindern
- Kindergottesdienst
- Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen

Tel. 0421 - 62 02 05-7 oder 62 05 07-8
leemhuis@kirche-bremen.de



Uli Ruback

- Referent im Landesjugendpfarramt
- Koordinator Jugendbildung
- Geschäftsführung EJHB
- Projektleitung „Veränderung“

Tel. 0421 - 346 15 51
ruback.forum@kirche-bremen.de



MIT DEM TRAINEE-PROGRAMM ZUR JUGENDLEITERINNEN-CARD



SCHULUNG EHRENAMTLICHER MITARBEITERINNEN MAL ANDERS

Ein Angebot des ReferentInnen-Pools
für die Evangelische Jugend Bremen

Das TRAINEE-Programm

TRAINEE ist ein Schulungs-Programm, das wir als Alternative zu den traditionellen JULEICA-Seminaren (Wochenblock in Oster- oder Herbstferien) anbieten können.

Im Gegensatz zum herkömmlichen JULEICA-Modell spricht das TRAINEE-Programm Jugendliche bereits **ab 14 Jahren**, also direkt nach der Konfirmation, an. Ziel ist es auch bei diesem Programm, die **JugendleiterInnen-Card** zu erwerben.

Die TeilnehmerInnen des TRAINEE-Programms treffen sich während einer maximal **einjährigen Phase** regelmäßig zu kurzen Schulungseinheiten (Abend-, Tages- und Wochenendseminare).

Durch die **Regelmäßigkeit** und die **starke regionale Anbindung** entsteht eine **inhaltliche „Jugendgruppe“ auf Zeit**.

Während des Programms oder spätestens an dessen Ende wird angestrebt, ein **gemeinsames Projekt** auf die Beine zu stellen.



Regionale Bindung

Das Konzept des Programms bezieht sich auf die regionalen Gegebenheiten, das heißt, die Jugendlichen sollen nach Möglichkeit aus regional zusammenarbeitenden Gemeinden oder Gemeindeverbänden stammen.

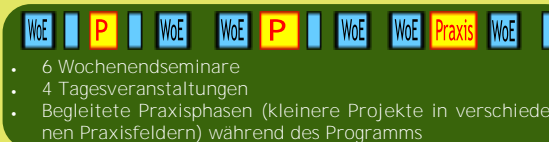
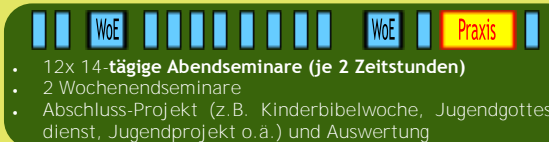
Dies ermöglicht ein starkes **„Wir-Gefühl“ der Jugendlichen**, auch über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinaus, **Kontakt** zu den Hauptberuflichen der beteiligten Gemeinden und eine stetige **Verbindung zu Praxisfeldern** innerhalb der Gemeinden.

So sollen die TRAINEES noch während der Schulungszeit **Erfahrungen sammeln** durch Einsätze z.B. in kurzen Kinder- oder Jugend- oder Konfirmandenprojekten, die im Anschluss ausgewertet **und reflektiert** werden.

Zeitliche Rahmenbedingungen

- Dauer **maximal ein Jahr**
- **mindesten 40 Zeitstunden** Seminarprogramm.

Mögliche zeitliche Strukturen:



Zwischen diesen Modellen sind beliebige **Kombination und Variationen in Absprache** mit den beteiligten Gemeinden möglich.

Auch die inhaltlichen **Schwerpunkte** der Ausbildung lassen sich an die vorhandenen Praxiseinsatzfelder für die jungen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in den Gemeinden **anpassen**.

Zielgruppe: Jüngere Ehrenamtliche

Zur Zielgruppe gehören besonders Jugendliche ab 14 Jahren, weil zunehmend auch jüngere Jugendliche in der ehrenamtlichen Arbeit verantwortungsvoll und qualifiziert Aufgaben übernehmen sollen und wollen.

Damit wir auch diesen Jugendlichen die Möglichkeit eröffnen können, Zugang zu den Inhalten eines JULEICA-Seminars zu bekommen, ist es notwendig altersspezifische Arbeitsformen und -rhythmen einzusetzen.

Flexibler Aufbau nach Absprache

Das genaue zeitliche und inhaltliche Konzept wird in enger Absprache mit den beteiligten Gemeinden entwickelt, um Praxisphasen optimal integrieren zu können und den jeweiligen Hauptberuflichen die Möglichkeit zu bieten innerhalb des Programms eine wichtige Rolle zu übernehmen.

Personelles Engagement des ReferentInnen-Pools

Der ReferentInnen-Pool für die Evangelische Jugend Bremen bietet durch ein gemischtgeschlechtliches Team die Organisation und Durchführung des TRAINEE-Programms in konzeptioneller Absprache mit den beteiligten Gemeinden an.

Die Durchführung wird dabei in der Regel durch eine/n Pool-Mitarbeiter/in und ggf. weitere MitarbeiterInnen auf Honorarbasis unterstützt.

Anforderungen an die beteiligten Gemeinden / Verbände

Inwieweit die Gemeinden personell beteiligt sind, richtet sich ebenfalls nach den Absprachen.

Es bedarf in jedem Fall einer Zusammenarbeit in der Erstellung des auf die Gemeinden abgestimmten Programms und zeitlichen Konzepts. Notwendig ist ebenfalls die Unterstützung und Anleitung der TRAINEES während der Praxisphasen bzw. während des Abschluss-Projekts.

Die Beteiligung zumindest an einem Teil der Schulungsblöcke bietet den hauptberuflichen MitarbeiterInnen der beteiligten Gemeinden die Chance, die Beziehungen zu ihren künftig gut ausgebildeten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu vertiefen und zu pflegen, ist also durchaus sinnvoll und wünschenswert.